

Die „Weiserich-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf., zweimonatlich 84 Pf., einmonatlich 42 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weiserich-Zeitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pf. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pf.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jchne in Dippoldiswalde.

Nr. 29.

Sonnabend, den 13. März 1886.

52. Jahrgang.

Politische Wochenschau.

Deutsches Reich. Im Reichstage ist auf die dreitägige Generaldebatte über die Monopolvorlage eine gewisse Abspannung gefolgt, welche mehrfach in der Beschlussfähigkeit des Hauses hervortrat. Aus den Verhandlungen der verschiedenen Reichstagskommissionen verdient hervorgehoben zu werden, daß diejenige zur Vorberatung des Sozialistengesetzes die erste Lesung desselben beendet und sich mit großer Mehrheit für die Verlängerung des Gesetzes bis zum 30. September 1888, also auf zwei Jahre, statt, wie die Regierung vorgeschlagen, auf fünf Jahre erklärt hat. Im Uebrigen sind sämtliche vom Abgeordneten Dr. Windthorst gestellten Abänderungs- und Abschwächungsanträge gegen die Stimmen der National-liberalen und Konservativen angenommen worden, als deren wichtigster der auf Aufhebung der Ermächtigung der Centralbehörden zur Verhängung des kleinen Belagerungszustandes erscheint; letzterer soll lediglich auf Berlin und einen Umkreis von 30 Kilometern beschränkt bleiben. Ueber dieses Windthorst'sche Amendement erhob sich eine lebhaft und langausgeponnene Debatte, in deren Verlaufe Minister v. Puttkamer die Meinung zurückwies, als ob es sich bei der Verhängung des kleinen Belagerungszustandes in Berlin um den persönlichen Schutz des Kaisers handele, und gab ferner seinem Erstaunen Ausdruck, daß die Kommissionmehrheit glaube, daß durch die Ausweisungen eine verstärkte Bürgschaft der Sicherheit nicht gewonnen werde. In parlamentarischen Kreisen hält man an der Meinung fest, daß die zweite Lesung der Vorlage in der Kommission gar kein positives Ergebnis zur Folge haben werde, da die Freisinnigen und die Volkspartei das Gesetz trotz der Windthorst'schen Abänderungen, die Konservativen und Nationalliberalen aber wegen derselben, verwerfen würden. Im Plenum würde alsdann das Schicksal des Gesetzes davon abhängen, wieviel Mitglieder des Centrums sich entschlossen, im Verein mit den Nationalliberalen und den beiden konservativen Fraktionen für die Verlängerung der unveränderten Vorlage auf 2 Jahre zu stimmen. — Von kolonialpolitischen Angelegenheiten verdient die Ernennung des Viceadmirals v. Schleinitz zum Landeshauptmann für die deutschen Schutzgebiete im Kaiser-Wilhelms-Land und im Bismarck-Archipel registriert zu werden. Diefelbe erfolgte auf Vorschlag der Neu-Guinea-Kompagnie.

Frankreich. In Cochinchina ist seit den letzten Christenmassakres die Ruhe noch nicht wieder hergestellt. Eine Saigoner Depesche meldet, daß die Aufständischen in der Umgegend von Tourane einen Kapitän und 10 Soldaten umzingelt und niedergemetzelt hätten, worauf jene bis Quinchen vorgeückt sein sollen.

Rußland. Die russische Regierung hat gegen das Deutschtum in den Ostseeprovinzen soeben einen neuen Schlag geführt. Durch kaiserlichen Befehl sind die lutherischen Parochial- und Landgemeindeschulen Livlands, sowie die Dorfvollschulen Estlands und Kurlands und endlich die Lehrerseminare der baltischen Provinzen, dem Ministerium für Volksaufklärung unterstellt. In letzterem sitzen mit die ärgsten Feinde des Deutschtums und hieraus erklärt sich zur Genüge, was die direkte Stellung der deutschen Schulen und Lehrerbildungs-Anstalten der Ostseeprovinzen unter dieses Ministerium bedeutet.

England. Jenseits des Kanals kommt jetzt die irische Frage in rascheren Fluß. Das Gladstone'sche Projekt eines besonderen irischen Parlaments nimmt bestimmtere Umrisse an und weiß der „Daily Telegraph“ hierüber mitzutheilen, daß dem irischen Parlamente vollster Spielraum für die Erledigung aller rein lokalen Angelegenheiten, möglicher Weise aber auch die Machtbefugnis hinsichtlich der Erhebung der Zölle und Accise, gewährt werden würde. Weiter

melbet das genannte Blatt, daß die gegenwärtige irische Polizei zwar Reichspolizei bleiben solle, dagegen die neu zu errichtende Lokalpolizei den irischen Behörden unterstellt werden würde. Bei Beratungen des englischen Parlaments über Fragen, welche das ganze Reich angehen, würde Irland seine Vertreter nach London entsenden. Es sind dies schon recht umfassende Zugeständnisse, die Gladstone den irischen Homerulern machen will und wobei sich der englische Premier anscheinend nicht im Geringsten um die Widersprüche kümmert, welche seine irische Politik sogar in den Reihen der Liberalen und namentlich in den Kreisen der Whig-Aristokratie erfährt. Vorläufig wird sich auch Mr. Parnell mit diesen Konzessionen zufrieden geben, daß aber der Chef der irischen Nationalpartei früher oder später mit neuen Forderungen an die englische Regierung herantreten wird, unterliegt nicht dem geringsten Zweifel. — England kann sich an den Früchten seines birmanischen Sieges noch immer nicht erfreuen, wie die jüngst wieder eingetroffenen schlechten Nachrichten beweisen. In Yemethen sind 300 Mann englische Truppen von nicht weniger als 9000 anständigen Birmanen eingeschlossen und wenn General Prendergast, der schleunigst zum Entsatz des bedrängten Platzes aufgebrochen ist, dort mit seiner Abtheilung nicht noch rechtzeitig eintrifft, so erscheint das Schicksal der von einer so kolossalen Uebermacht eingeschlossenen 300 Engländer besiegelt. Die Lage der Engländer in Birma beginnt demnach mit derjenigen der Franzosen in Tonkin eine verzweigte Ähnlichkeit zu zeigen, nur mit dem Unterschiede, daß die letzteren das Aergste in Tonkin bereits überstanden haben.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 12. März. Der alljährliche Zuwachs unserer Volksbibliothek wird zwar regelmäßig in dem geschriebenen Kataloge nachgetragen; zum Drucken des Nachtrags kann aber selbstverständlich allemal dann erst geschritten werden, wenn mindestens ein halber Bogen gefüllt werden kann. Es ist deshalb schon mehrfach der Wunsch geäußert worden, daß die interessantesten Neuanschaffungen summarisch veröffentlicht werden möchten. Wir bieten im allgemeinen Bildungsinteresse gern die Hand, indem wir damit zur immer allgemeineren und fleißigeren Benutzung der Volksbibliothek anzuregen hoffen. Mit nächstem Sonntage kommen neu zur Ausgabe: 1. aus der Lebenskunde: Frommel, Von der Kunst im täglichen Leben; Falck, Die Kunst im Hause; Schwab, Der Schulgarten; Wirth, Das Geld. 2. aus der Geschichte: Becker, Erzählungen aus der alten Zeit; Zahn, Geschichte der deutschen Freiheitskriege; Schubert, Die Verheiligung des XII. Armeekorps bei Gravelotte, bei Sedan, vor Paris; Stoll, Geschichte der Hohenstaufen. 3. Biographien: Dinter, Selbstbiographie; Rierig, desgl.; Fr. v. d. Trend, desgl.; Möbius, Schaumberger's Biographie. 4. aus der Geographie: Engelhardt, Vaterlandskunde von Sachsen; Kreier, die preussische Expedition nach Ostasien. 5. aus der Naturkunde: Willkomm, Waldbüchlein; Wagner, Das Wasser. 6. Dichtungen: Herder, Der Eid; Butsche, Erläuterung zu Schiller's Gedichte. 7. Unterhaltungsliteratur: Anzengruber, Feldrain und Waldweg; Auerbach, Waldfried; Hillern, Beyerwally; Rabe, Chronik der Sperlingsgasse; Kofegger, Die Schriften des Waldschulmeisters; Sypri, Heimathlos; Klübing, Zur See; Brandt, Krämerereien an französischen Raminen; Olivier, die Tochter des Försters; außerdem noch interessante Erzählungen von Diernastky, Conscience, Christoffel, Frommel, Legtmeyer, Schlieben, Rierig, Bschaler u. A.

— Von den gegenwärtig am Himmel stehenden drei Kometen werden zwei in den nächsten Wochen auch für das unbewaffnete Auge sichtbar werden. Beide Sterne zeigen in ihren Bahnen im Allgemeinen

eine nicht zu verkennende Ähnlichkeit mit einander und werden sich bei ihrem Erscheinen im letzten Drittel des April nicht allein sehr hell, sondern außerdem nahe bei einander, nämlich Abends zwischen 8 und 9 Uhr, im Nordnordosten unter dem Himmelspol zeigen.

— Mit dem Sonntage Rogate sind in der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach ergangener Vorschrift die in das allgemeine Kirchengebet einzuschalten Gebete für die Feldfrüchte zu beginnen. Da aber dieser Sonntag im laufenden Jahre sehr spät, nämlich auf den 30. Mai fällt, so hat das evangelisch-lutherische Landesconsistorium auf geforderte Anregung gestattet, daß mit dem üblichen Gebet für die Feldfrüchte, je nach dem Stande der Feldbestellung, auch schon an einem früheren Termine als dem Sonntag Rogate, nach Befinden schon am Sonntage Quasimodogeniti, mithin vom 2. Mai ab, begonnen werde.

— Auch in diesem Jahre wird der Geburtstag Kaiser Wilhelms in hiesiger Stadt durch ein Festmahl gefeiert werden. Die Aufforderung zur Theilnahme an demselben folgt in nächster Nummer unseres Blattes.

Dresden. Königin Karola wird die Reise nach Meran den getroffenen Bestimmungen gemäß am 20. März in Begleitung der Prinzessin Josepha antreten.

— Nach jetzt vorliegenden amtlichen Ausweisen gab es am 1. Oktober v. J. in Dresden 48811 Wohnungen, 6551 mit Erwerbsräumen verbundene Wohnungen und 9665 Erwerbsräume, überhaupt also 65027 Räume zusammen. Unvermietet standen leer: 609 Wohnungen, 25 mit Erwerbsräumen verbundene Wohnungen und 383 Erwerbsräume. In der Zeit vom Februar 1882 bis Oktober 1885 hat sich die Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen z. von 61324 auf 65027, also um 3703 oder um 6 Proz. vermehrt, dagegen hat die Zahl der unvermieteten Wohnungen z., welche im Februar 1882 zu 2227, also zu 3,6 Proz. der damals überhaupt vorhandenen 61324 Wohnungen z. ermittelt worden ist, im Oktober 1885 bis auf 1017 oder 1,6 Proz. der überhaupt vorhandenen 65027 Wohnungen z. sich vermindert.

Freiberg. Nach einem Beschluß des Reichsgerichts wird bekanntlich der dritte Akt jener unter dem Namen „Chemnitzer Monstre-Sozialistenprozess“ vielbesprochenen Strafsache gegen eine Anzahl sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneten vor dem Landgericht in Freiberg spielen. Dort wird die Sache jedoch keineswegs so schnell zur Verhandlung gelangen, als angenommen wurde. Wie man hört, soll dies erst im Juni, keinesfalls aber vor Schluß der diesmaligen Reichstags-session geschehen. Auch soll nach einem dieser Tage ergangenen Gerichtsbeschuß die in Chemnitz ausgelegt gewesene Strafsache gegen Vollmar und Bieder mit dem Verfahren gegen Bebel, Auer, Frohme und Genossen verbunden werden.

Sayda. Der hiesige Vorschussverein besteht zur Zeit nur noch aus 50 Mitgliedern. Die diesjährige Generalversammlung beschäftigte sich wieder mit der bereits seit Jahren geplanten Auflösung des Vereins; schon in der vorjährigen Generalversammlung wurde die Auflösung nur dadurch vermieden, daß die Versammlung nicht beschlußfähig war; ein Gleiches war bei dem äußerst schwachen Besuche in der vorgestrigen Versammlung der Fall; diesmal schien jedoch auch unter den Anwesenden die Stimmung für sofortige vollständige Auflösung des Vereins nicht mehr vorhanden zu sein, denn man einigte sich endlich dahin, daß der Verein auch fernerhin noch fortbestehen, wohl aber durch Rückzahlung aller dem Vereine von Nichtmitgliedern vorgestreckten Darlehen an dieselben, sowie durch Einschränkung in der Gewährung neuer Darlehen, auf eine Erleichterung der feinerzeitigen Auflösung des Vereins hingewirkt werden soll.

Bad Eger. In dem böhmischen Nachbarorte Grün wird schon seit langer Zeit das Pfund Schweinefleisch mit 30 Kreuzern oder 49 Pf. verkauft. Da dasselbe in den sächsischen Ortschaften 64 Pf. kostet, auf jede Person aber nach dem Zollgesetze 4 Pfund zollfrei sind, so ziehen alltäglich Bewohner aus den Nachbarorten nach Grün, um Schweinefleisch einzukaufen. Vor Allem lieben die Leute fette Waare, die sie zum Anmachen der Speisen verwenden können. Die Fleischer in Grün machen dabei natürlich gute Geschäfte.

Tagesgeschichte.

Berlin. Im Reichstage gelangte am 10. März der Antrag des Generalfeldmarshalls Graf Moltke, die Abänderung des Militär-Pensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 betreffend, zur Berathung, der nach einiger Debatte, in der sich die Redner zustimmend zu dem Antrage aussprachen, an eine 21gliederige Kommission verwiesen ward.

Die Zahl der in der kaiserlichen Suite befindlichen Offiziere beträgt nach dem Tode des Generals v. Boyen zur Zeit noch 37. Von ihnen sind 20 General-Adjutanten, 4 Generale à la suite, 13 Flügel-Adjutanten. Die Flügel-Adjutanten sind sämtlich Stabsoffiziere.

Raumburg. Im Diätenprozeß des Fiskus gegen den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Heine erkannte der dritte Civilsenat des Oberlandesgerichts dahin, Heine sei schuldig, anzuerkennen, daß er die ihm als Abgeordneten von der Fraktion gewährten Gelder an den Fiskus erstatten müsse.

Frankfurt a. M. Die Stadtverordneten haben am 9. März den unentgeltlichen Unterricht an den Stadtschulen genehmigt.

Oesterreich. Nach dem „Militärstatistischen Jahrbuch“ beanden sich Ende 1884 im Grundbuchstande des Heeres 257592 Deutsche, 168563 Magyaren, 123787 Czechen und Mähren, 72524 Ruthenen, 69222 Polen, 63097 Kroaten und Serben, 48799 Rumänen, 40659 Slowaken, 29313 Slowenen, 6722 Italiener und 236 Bulgaren. Diese Zahlen entsprechen jedoch nicht den Ergebnissen der allgemeinen Volkszählung, indem einige Nationalitäten im Heere relativ bedeutend schwächer vertreten sind, als nach

deren absoluter Standesziffer anzunehmen wäre, was sich aus der geringeren oder größeren Militärtauglichkeit der einzelnen Volksstämme erklärt. Von tausend ärztlich untersuchten Wehrpflichtigen wurden nämlich als tauglich befunden: 271 Magyaren, 208 Deutsche, 170 Ruthenen, 163 Czechen und Mähren, 157 Kroaten, 156 Rumänen und 102 Polen. Dem magyarischen Stamme ist daher im stellungspflichtigen Alter die größte, dem polnischen Stamme die geringste Diensttauglichkeit zuzuerkennen.

Belgien. Ein Brüsseler Konsortium bot der Regierung an, den Bau der Eisenbahn von Brüssel nach Mainz ohne Staatszuschuß zu übernehmen.

Frankreich. Wie verlautet, sind in St. Etienne die Proben mit dem neuen Gewehr Picard sehr gut ausgefallen: man schoß in 51 Sekunden 30 Kugeln ab. Absichtlich mit Staub und Sand angefüllt, schoß es mit der nämlichen Genauigkeit wie in seinem normalen Zustande.

Die Finanzen der Republik franken auch im neuen Jahre; innerhalb der 2 Monate des Jahres 1886 sind die Einnahmen bereits um 23 Mill. Frs. hinter dem Voranschlag zurückgeblieben. — Der Finanzminister hat die Konvertirung von 700 Mill. 6jähr. Treasorbons in 3proz. Rente und die Umwandlung von 750 Mill. schwebende Staatsschuld aus der Zeit vor 1870 ebenfalls in 3proz. Rente beantragt.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 11. März.

Auf dem heutigen Kleinviehmarkt waren außer einigen vom Montag her verbliebenen Ueberfländern 1 Rind, 383 Schweine, 1 Hammel, sowie 598 Kälber zum Verkauf gestellt. Bei mittelmäßigem Besuche seitens hiesiger, wie auswärtiger Fleischer wurden in Rindern und Hammeln zu letzten Marktpreisen nur vereinzelte Abschlässe erzielt. Der Schweinehandel gestaltete sich leidlich zu feststehenden Preisen. Für den Centner Schlachtgewicht wurden 47—54 M., für den Centner lebend Gewicht bei 40 Pfd. Tara 45—48 M. angesetzt. Recht animirt verlief der Kälberhandel, obwohl der Auftrieb ein ziemlich hoher war. Die am Montag durchgeführte Preissteigerung behauptete sich, so daß das kilo Fleisch je nach Güte der Waare auf 75—110 Pf. zu stehen kam.

Kirchen-Nachrichten der Parochie Pösendorf.

Monat Februar.

Eheschließungen: Maurer J. R. Dittrich in Brösigen und A. E. Wiesner das. — Bierverleger J. R. Kornagel in Pösendorf und A. A. verw. Liebischer das. — Maurer

G. A. Richter in Wilmsdorf und S. E. Reichelt das. — Zimmergasse E. G. Richter in Raib und S. J. Müller in Pösendorf. — Schneider M. B. Hensel in Bönchen und A. R. Kautenstrauch das. — Bergarbeiter E. R. Böhmert in Pösendorf und A. A. Knauth in Wilmsdorf. — Handarbeiter J. B. Günther in Heidenau und H. W. Schreiber in Pösendorf. — Bergarbeiter R. A. Piesch in Wendischlarsdorf und A. S. Müller das. — Cigarrenarbeiter E. J. Fischer in Pösendorf und S. V. Göhler das. — Maurer A. J. Gärtner in Kleinlarsdorf und Ch. E. Böhmert das.

Geburten: 1 Sohn: Zimmergasse E. W. Rippe in Wilmsdorf. — Dienstmagd A. E. Wolf in Pösendorf. — Bergarbeiter G. H. Arnold in Wilmsdorf. — Aufseher J. B. Girsch in Wendischlarsdorf. — Strohhutnäherin E. A. Hofmann in Bönchen. — Handarbeiter E. A. Bette in Kleinlarsdorf. — Gutsbesitzer A. G. Jäppelt in Wendischlarsdorf. — Steinbruchsarb. E. A. Berger in Hänichen. — Dienstmagd B. E. Piesch in Rippien. — 1 Tochter: Bergarbeiter J. A. Michal in Wilmsdorf. — Strohhutnäherin verw. Hartig in Kleinlarsdorf. — Bäckermeister G. A. Winkler in Wendischlarsdorf. — Bergarbeiter L. G. Ernst in Rippien. — Bergarbeiter J. E. Börnig in Welschhufe. — Bergarbeiter E. G. Zimmermann in Welschhufe.

Sterbefälle: Wirtschaftsbesitzer J. A. Pfeifer in Bönchen, 44 J. 9 M. 13 T. — Ehefrau des Bergarbeiters A. B. Trepte in Bönchen, 39 J. 7 M. 1 T. — Handarbeiter E. G. Grimmer in Wilmsdorf, 64 J. 5 M. 7 T. — Näherin J. B. Lipsch in Pösendorf, 49 J. 5 M. 25 T. — Sohn des Bergarbeiters J. G. Förster in Pösendorf, 1 J. 9 M. 15 T. — Gemeindediener E. M. May in Pösendorf, 46 J. 11 M. 1 T. — Ehefrau des Schneidemeisters J. G. Hensel in Bönchen, 53 J. 6 M. 22 T. — Ehefrau des Bergarbeiters E. J. Leonhardt in Rippien, 29 J. 8 M.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Sonntag, 14. März (Invocavit). Früh 1/8 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm 9 Uhr predigt Herr Sup. Diph. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit der konfirmirten weiblichen Jugend: Herr Diak. Reil.

Altenberg.

Sonntag (Invocavit): Dessenliche Kommunion. Beichte 1/9 Uhr: Hr. Diak. Pauke. Vormittags 9 Uhr predigt Herr Pfarrer Kleinpaul.

Ämtlicher Theil.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Friedrich Hermann Fischer** eingetragene **Gauß- und Gartengrundstück**, Folium 8 des Grundbuches für **Ober-Kreisch**, Nr. 14 des Flurbuches für Ober- und Klein-Kreisch, Nr. 37 des Brandversicherungskatasters für **Kreisch**, nach dem Flurbuche 4, a groß, mit 44,55 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 3150 M., soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 21. April 1886, Vormittags 9 Uhr, als Anmelddetermin,

ferner

der 10. Mai 1886, Vormittags 9 Uhr, als Versteigerungstermin,

sowie

der 24. Mai 1886, Vormittags 9 Uhr, als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden

Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Dippoldiswalde, am 4. März 1886.

Königliches Amtsgericht.
Colbitz.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung, der in Nr. 27 dieses Blattes näher bezeichneten Feldgrundstücke der **Kiebsch'schen Stiftung** findet

Sonabend, den 13. März d. J., Vormittags 11 Uhr, an Rathsstelle statt.

Dippoldiswalde, am 11. März 1886.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgmstr.

Allgemeiner Anzeiger.

Freiwillige Versteigerung. Das Herrn Oscar Liebmann gehörige Gasthofsgrundstück „Stadt Dresden“ in Dippoldiswalde, Nr. 125 und 126 des Brandkatasters, soll **Mittwoch, den 21. März 1886,** freiwillig versteigert werden. Erstehungslustige werden hiermit gebeten, gedachten Tages Mittags 12 Uhr im selbigen Grundstück sich einzufinden.
Dippoldiswalde. **Preisler, Auktionator und Taxator.**

Für Augenranke (Gehör- u. Halsleiden)! — Heilanstalt v. Dr. Weller z. Dresden (Prager Str. 32). — Künstliche Augen. — Dr. Weller ist Donnerstag, den 18. März, früh v. 9—12 Uhr, in Dippoldiswalde (Bahnhofs-Hotel) zu sprechen.

Das photogr. Atelier in Dippoldiswalde befindet sich **Dresdner Str. Nr. 147,** im Hause „Zum billigen Laden“. — Aufnahmen zu jeder Tageszeit. — Gute Bilder, mäßige Preise. — Atelier ge-
beizt. — Moment-Aufnahmen für Kinder von 11—2 Uhr. **E. Kögel, Photograph.**

Dank.

Nachdem wir nun unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Christiana Friederika Richter** aus Reichenau, dem kühlen Schooß der Erde übergeben haben, fühlen wir uns noch gedrungen, unseren innigsten Dank auszusprechen. Vorerst gilt dieser Dank Herrn Dialonus Weigel aus Frauenstein für sein wohlpassendes Grabgebet, demnachst Herrn Kantor Köhler aus Frauenstein und Herrn Oberlehrer Haufe aus Reichenau mit ihrem Chor für die erhebenden Trauergefänge; auch schulden wir unsern Dank noch allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für den

vielen Blumenschmuck und Begleitung zu ihrer Erdenlammer, besonders auch noch Denjenigen, welche sie während ihrer Krankheit aus Liebe und Freundschaft besuchten und ihr noch eine überraschende Freude bereitet haben. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein.

Dir aber, gute Mutter, Rufen wir in Thränen nach: Ruhe sanft in Deiner Kammer, Bis an Gottes großen Tag.

Die trauernden Hinterlassenen von Reichenau u. Clausnig, am 6. März 1886.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Vollenbung meiner **Schmiede-Werkstatt** empfehle ich mich den Herren Delonomen und Pferdebesitzern von Reinhardt'sgrinna und Umgegend zur Ausführung in **Hufbeschlag und Pfugbau**, und bitte, bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen. Es zeichnet hochachtungsvoll ergebenst

Reinhardt'sgrinna.
Max Raumann, geprüfter Beschlagschmied.

1000 Kilo Samen-Hafer sind zu verkaufen in der **Malter-Mühle.**

Spar- und Vorschussverein zu Glashütte

(eingetragene Genossenschaft).
Sonntag, den 14. März a. e., Nachm. 4 Uhr, im Gasthof „zum goldenen Glas“,
Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Vereins.
 2. Ablegung des Rechenschaftsberichtes von 1885.
 3. Etwasige Anträge von Mitgliedern nach § 34 e der Statuten.
 4. Neuwahl des statutengemäß ausscheidenden **Kontrolleure**, sowie der Verwaltungsrathsmitglieder **Pfeiffer** und **August Kadner** von hier und **Wende** von Dittersdorf.
 5. Fragekasten.
- Glashütte, den 2. März 1886.

Das Direktorium.
F. Kühnel.

Confirmanden-Hüte,

größte Auswahl, billigste Preise.
L. G. Schwind, am Markt.

Aus erster Hand **Coffee** von den Importeuren zu Engros-Preisen.

Coffee von Amerika:
Campinas, Guatemala, Yaguajay, Honduras,
Domingo, Portorico von 45—120 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.

Coffee von Ost-Indien:
Java, Menado, Retsgherry, Soerg, Myfore,
Plant. Geylon von 75—140 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.

Coffee von Arabien:
Morca-Gadeida, ächt, hochf., verl., 130 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.

Gerösteter Glasur-Coffee, Wiener und Karlsbader Mischung,
das Feinste in Aroma, lieblichem Geschmack und Ausgiebigkeit.
8 Qualitäten à 100, — 120, — 140, — 150, — 160, — 170, — 180, — 200 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.

Born & Dauch, Coffee-Großhandlung

Dresden, Seestr. No. 6, I. Ebg. — Chemnitz, Langestr. No. 63,
Hamburg — Transit-Läger — Triest.

Verkaufsstellen werden in allen Städten errichtet.

Nicht zu übersehen!

Durch die allgemeine Preis-Reduktion der Rohware veranlaßt, geben wir hierdurch bekannt, daß wir von heute an den Preis per Pfund grüne Haut ebenfalls um circa 3 Pfennige und Kalbfelle um 5 Pfennige per Pfund herabgesetzt haben.

Die Lohgerber-Innung zu Dippoldiswalde.

Vieh-Auktion.

Veränderungshalber sollen Montag, den 15. März, Mittags 12 Uhr, in der Brauerei zu Rechenberg 8 junge starke Zug- und Zucht-kühe (sämtlich hochtragend), sowie 2 Stück Jungvieh gegen Baarzahlung versteigert werden.

5 Mark Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonntag vom Gasthof Reinhardtsgrimma bis in die Teubelsmühle bei Hirschbach ein goldener **Siegelring** mit blauem Stein, gez. M. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen bei Herrn Kaufmann Pießsch in Klein-Kreischa abzugeben.

Bekanntmachung.

Possendorf. Dippoldiswalde.

Um den vielseitigen Wünschen und scheinendem Bedürfnis eines geehrten Publikums nachzukommen, beabsichtigt der Unterzeichnete versuchsweise an jedem Donnerstag eine **Omnibusfahrt** von Possendorf nach Dippoldiswalde einzurichten.

Abfahrt: Gasthof Possendorf 7.20 Uhr Vorm.
Abfahrt: Dippoldiswald, Hotel Stern, 12.30 U. Mittags.
Einer gefälligen Unterstützung dieses Unternehmens entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

Otto Starke, Fuhrwerksbesitzer.

Etwasige Wünsche des geehrten Publikums bitte ich höflichst, schriftlich an mich gelangen zu lassen. D. D.

Das Hut-, Mützen- u. Filzwaaren-Lager von Otto Kaden, Frauenstein, am Markt,

empfehlen sein reichhaltiges Lager neuester Moden in **Confirmanden-, Herren-, Filz-, Haar- und Cylinder-Hüten**, sowie auch **Mützen** in großer Auswahl und zu den ordentlich billigsten Preisen.

Fichtensamen.

900 kg Fichtensamen, heutige Klengung, sind um den Preis von 1 M. 40 Pf. für das Kilo bei freier Anlieferung bis auf die nächste Bahnstation zu verkaufen durch

Oberforstmeister **Grüncke**
in Bärenfels bei Schmiedeberg i. S.

Gasthofs-Verkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof mit gutem Umsatz von Bier und Brauntwein, nebst gutgehender, eingerichteter Schlächtereier, für Fleischer passend, wofolbst mehrere Vereine (als: Turn-, Feuerwehr-, Gesangsverein u.) ständig ihre Versammlungen abhalten, enthaltend 3 Fremden-, Billard-, u. Gastzimmer, Küche, schöne Wohnräume, gewölbte Stallung, gutes Röhrrwasser, großen Tanzsaal mit Saalstube, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Gebäude neu u. massiv, Hypothek fest, Kaufpreis 7500 Thlr., Anzahlung 1500 bis 2000 Thlr. Uebernahme sofort oder nach Belieben. Offerten bittet man unter „Gasthofs-Verkauf“ in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesangbücher!

Als passendes Konfirmations-Geschenk empfehle Gesangbücher, reich vergoldet und dauerhaft gebunden, von 2 Mark 25 Pf. an.

Buchbinder **Lehmann,** Kirchplatz.

Fein geschnittenen Rippentabak,

sehr kräftig und wohlgeschmeckend, empfiehlt das Pfund von 25, 30 und 45 Pf., in größeren Posten billiger. Stets zu haben bei **Bruno Braun,** Frauenstein.

Ausverkauf.

Von heute verkaufe ich folgende Waaren zu und unter dem Kostenpreis, als: **Senden-Flanell, Lamas, Galblamas, Ueberzieher, Paletots Winter-Jaquets f. S.** und anderes mehr.
Frauenstein. Paul Feller.

Epiritus, 90%,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt
Gugo Veger's Wwe. Nachf.

Beste bayrische Schleifsteine,

als auch **Schermessersteine** empfiehlt billigt
Steinbruchbesitzer **Liebel.**

Viele Neuheiten

von höchst soliden und geschmackvollen
Frühjahrs-Kleiderstoffen,
Frühjahrs-Regenmänteln,
Frühjahrs-Umhängen,
Frühjahrs-Jaquettes,
für jedes Alter und für jede Größe
passend, empfiehlt zu bekannten allerbilligsten
Preisen

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Die Tuchwaaren-Handlung

von

Friedrich May in Freiberg,

Weingasse 3,

empfehlen bei fortwährendem Eingange von Neuheiten
ihr reichhaltiges Lager von
Herren-Anzugs- und Ueberzieher-Stoffen
in deutschen und englischen Waaren.

Konfirmandenstoffe

in dunklen modernen Mustern.

Stoff zum Anzuge von 12 Mark an
bis zu den feinsten Qualitäten.

Normal-Trikotstoffe

(à la Jäger)

Ober- und Unter-Kleidung.

Fertige marineblaue

Normal-Trikot-Anzüge

für Knaben von 4—12 Jahren.

Für Konfirmandinnen

empfehlen

Schwarzen Cachmir, reintro., 120 cm,
Schwarzen Cachmir, halbiv.,
Schwarze Lustre, Alpacca, Zanella,
Bunte Kleiderstoffe,

Jaquettes,

Filzröcke, ausgebogte Flanellröcke,
Weisse Röcke, Atlas- u. Glacehandschuhe
zu billigsten Preisen.

Oscar Näser,

am Kirchplatz.

Gesangbücher,

gut gebunden, in Goldschnitt, von 2 M. 25 Pf. an,
empfehlen

L. Kästner, Dippoldiswalde, am Markt,
Hermann Pießsch, Kreischa.

Cigarren

in großer Auswahl, hauptsächlich für Wiederverkäufer
empfehlen ich mein reichhaltiges Lager, das Mille schon
von 18 M. an bis zu den hochfeinsten **Havanna-**
forten schon von 40 M. an. Bitte, bei Bedarf sich
an **Bruno Braun** in Frauenstein zu wenden.

Bisquit-Kartoffeln,

Centner 2 M., verkauft **Selbgießer Dittreich.**

Hermann Pietzsch in Kreischa. Bedeutende Ersparnis.

Kaffee: Campinas in 3 Sorten, Guatemala, Neilgherry (Java blau, selten schön), Plant.-Ceylon, sämtlich auf vorzüglichem Geschmack probirt, das Pfund 65-70, 80-130 Pf., bergl. gebrannt 90 bis 160 Pf.

5 Pfd. **H. Hirse** 75 Pf.,
 5 " **H. Bruchreis**, sehr schön, 65 Pf.,
 5 " **Rang-Reis**, großt., 75 Pf.,
 5 " **Carol-Reis**, extra, 140 Pf.,
 5 " **f. Graupen** 80 Pf.,
 5 " **Perl-Bohnen** 75 Pf.,
 5 " **gesch. Vict.-Erbsen** 75 Pf.,
 5 " **grüne Erbsen**, schnell und sehr schön kochend, 65 Pf.,
 5 " **H. Eschweger Seife**, gut trocken, 120 Pf.,
 5 " **Wasserglas-Seife**, nicht zu wechseln mit reiner Talgseife (?), wie solche geführt wird, 75 Pf.,
 5 " **beste Talgkernseife** 180 Pf.,
 5 " **russ. Talg** das Pfund 60 Pf.

Hermann Pietzsch.

Konfirmanden-Kleidern

empfehle ich
 doppelbreite schwarze Cachemirs,
 doppelbreite farbige Cachemirs.
 Ferner:
 Konfirmanden-Jaquetts und -Umhänge,
 Neuheiten in Kleiderstoffen
 für die Frühjahrs- und Sommer-Saison,
 Elegante Damen-Unterröcke,
 Büschen eigener Fabrik, größte Auswahl.
W. Wendler Nachf.,
 Altenberger Straße.

Salvator-Pflaster,
 ärztlich geprüftes „Zug- und Heilpflaster“, unübertrefflich zur Heilung und Zertheilung eiternder Wunden, vorzüglich gegen rheumatische und gichtische Schmerzen, äußerst wirksam zur Rückgängigmachung von Geschwülsten, Drüsen, Frostbeulen, besonders aber der Muttermilch bei Entwöhnung der Kinder. Zu haben à Schachtel 25 Pf. in der Apoth. zu Dippoldiswalde.

Schwarze und bunte Kleiderstoffe,
 viele Neuheiten in guter Qualität, zu Konfirmandenkleidern, sowie jeden anderen Bedarf empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Zager.

Spezial-Arzt **Berlin,**
Dr. Meyer Kronenstr. Nr. 36, 2 Tr.
 heilt Syphilis u. Manneschwäche, Weissfluss u. Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur von 12-2, 6-7 Uhr. Auswärt. mit gleichem Erfolge briefl. u. verschwiegen.

Gegen Feuerschaden!
 wird alles Mobiliar, Inventar, desgl. alle Ernte- und Waarenvorräthe, Viehbestände, wenn auch in weichgedeckten Gebäuden oder dergl. Gehöften befindlich, zur Versicherung angenommen.
Hauptagentur Dippoldiswalde.
 Preisler.

Weizen- und Roggen-Stroh

verkauft **O. Winckler, Kauscha.**
 Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein,
 Liter 50 Pfg.,
 empfing frische Zusendung und empfiehlt
H. A. Lincke.

Wäsche-Bringmaschinen,

22 bis 40 cm Größe, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Dippoldiswalde. Louis Philipp,
 Klempnermeister.

Braunkohlen,
 gute Qualität, schön sortirt, versendet nach Bienenmühle, Rastau, Mulda und weiter, sowie vorzüglichsten hydraulischen Stückkalk
G. Fiedler, Turn b. Teplitz Nr. 131.



Zeige ergebenst an, daß von heute an eine große Auswahl von 35 Stück **dänischer Pferde** bei mir in Freiberg zu ganz soliden Preisen zum Verkauf stehen.
Freiberg. H. Hauk.

Eine junge, starke, hochtragende Kuh ist zu verkaufen in
Reinholdsbain, Gut Nr. 12.

Eine junge, neuemelkene Zug- u. Zucht Kuh ist zu verkaufen in
Bärenfels Nr. 12.

Ferkel,

halb-englische Rasse, theils noch an der Mutter saugend, theils schon abgesetzt, sind verkäuflich im
Kammergute Döbten.

Hund-Verkauf.

Ein außergewöhnlich großer, 3 1/2 Jahre alter Zughund, auch wachsam, wahres Prachtexemplar, mit Steuernummer, wird sofort verkauft im
Rathskeller zu Altenberg.

Handlungslehrlings-Gesuch.

Für mein stottes Kolonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen suche ich für Ostern einen gut gebildeten Knaben als Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen.
Emil Jahn,
 Döbten im Blauenischen Grunde.

Einen Tischergehilfen
 sucht sofort **A. Horn** in Schellerbau.

Gesucht
 wird zum 1. April ein mittlerer **Pferdeknecht** in
Hartmannsdorf, Gut Nr. 45.

Altes Zinn und Blei
 kauft zum höchsten Preis
Dippoldiswalde. Louis Philipp,
 Klempnermstr.

Schlachtpferde
 kauft zum höchsten Preise
Bruno Ehrlich in Deuben.

Schlachtpferde
 kauft zu höchsten Preisen
Carl Ehrlich, Pötschappel.

6 Zugschsen
 sucht zu kaufen das
Rittergut Reinhardtsgrimma.

Eine **Pferdedecke** ist gefunden worden auf dem Wege von Obercarsdorf nach Ulberndorf. Abzuholen im Gasthof zum rothen Hirsch.

Stahlportm. mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

Schöpsenfleisch
 empfiehlt **Einborn, Schubgasse.**

Fette Speise-Karpfen
 empfehlen billigst **Renger und Lotze.**

Kronen-Bier
 aus der Societäts-Brauerei **Waldschlößchen** empfiehlt in Gebinden und Flaschen die **Bierhandlung von G. Reichelt.**

Reichskrone **Dippoldiswalde.**
 Morgen Sonntag **Tanzmusik.**
W. Seibold.

Morgen Sonntag ladet zu
neubackenen Plinzen
 ganz ergebenst ein **W. Träger, Ulberndorf.**

Gasthof zu Lungkwiß.

Sonntag, den 14. März cr.,
Gr. Militär-Concert
 (Streichmusik)
 von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12,
 unter Direktion des Stabstrompeters Herrn
W. Baum.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Gutgewähltes Programm.
 Billets à 40 Pf. sind vorher bei dem Unterzeichneten zu haben.
 Nach dem Concert grosser Ball.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
St. Zeiler.

Gasthaus zu den Linden, Mittel-Reichstädt.

Sonntag, den 14. März,
Bratwurst-Schmauss,
 wozu ergebenst einladet **Gustav Hünic.**

Waldschlösschen Dönschten.
 Nächsten Sonntag
Barbetsche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **Ad. Reichel.**

Gasthof Edle Krone.

Sonntag, den 14. März,
Karpfenschmauss,
 wozu alle Freunde und Gönner freundlichst einladet
Emil Kaden.
 NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Gasthof zur grünen Tanne in Hermsdorf bei Frauenstein.

Sonntag, den 14. März,
Bratwurstschmauss und Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **Karl Wolf.**

Gasthof Bienenmühle.

Sonntag, den 14. März,
Bockbierfest und Tanzmusik,
 wobei für guten Karpfen und andere diverse Speisen und Getränke bestens geforgt ist und wozu ergebenst einladet
Erwald Meyer.

Gasthof zu Possendorf.

Mittwoch, den 17. März a. c.,
Gr. Militär-Concert,

gegeben von der
 Kapelle des K. S. Grenadier-Regiments Nr. 101,
 unter Leitung des R. Musikdir. Herrn **Trenkler.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Das einzige Concert für diesen Winter.
 Hochachtungsvoll **D. Starke.**

Kegel-Klub.

Sonnabend, 13. März, **Generalversammlung.**

Geflügelzüchter-Verein.

Sonntag, den 14. März, Abends punkt 7 Uhr im **Restaurant Gambrius.**
 P. S. Behufs Aufstellung des Kataloges werden die Mitglieder ersucht, ihre Anmelde-Formulare dabei abzugeben.

Landwirthschaftl. Verein Kreischa.

Sonntag, den 14. März, Nachmittags 3 Uhr, im Erbgericht zu Kreischa. (Saal geheizt.) Vortrag über Frühjahrsbestellung von Herrn Dr. **Platzmann** aus Saïda, verbunden mit einer Ausstellung von Samenproben. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Erholung.

Das nächste Kränzchen findet erst **Mittwoch, den 24. März,** statt. Die Vorsteher.